

Ausflug der Motorradgruppe SSG Erlangen-Büchenbach vom 22-23.8.2020 in den Thüringer Wald mit einem Besuch bei unserem Partnerverein.

Seit Juli 2020 haben sich einige Motorradfahrer aus der SSG Erlangen - Büchenbach zusammengetan um gemeinsam interessante Ausflüge zu gestalten.

Es kann jeder von der SSG, der ein Motorrad besitzt, gerne an den kommenden Ausflügen teilnehmen. Falls Interesse besteht, auch nur einmal als Sozus mitzufahren, spricht uns einfach an, und wir werden sehen ob sich eine Mitfahrgelegenheit ergibt.

Am 22.8 sind wir in Niederndorf bei leichtem- bis mittlerem Regen gestartet. Unser Weg führte uns nach Pommersfelden wo noch zwei Biker auf uns warteten.



Anschließend ging die Route weiter über Landstraßen nach Kloster Veßra. Dort sammelten wir noch einen Mitfahrer auf, der uns dann im Thüringer Wald ein paar interessante Strecken zeigen sollte. Von Kloster Veßra ging es anschließend nach Schmalkalden zum Mittagessen in die Nugatwelten.



Nach dem sehr leckeren Mittagessen, besonders der Eisbecher danach war einfach spitze, fuhren wir auf den Großen Inselberg. Die



Aussicht in die „Erfurter Pfanne“ war beeindruckend. Von dort aus ging es auf sehr gut ausgebauten Straßen durch den Thüringen Wald, einfach nur wunderschön 😊. Am späten Nachmittag führte uns dann unsere Route nach Zeigerheim zu unserem Partnerverein.



Sie warteten schon geduldig auf uns und der Empfang war wie immer herzlich und zuvorkommend. Der Grill wurde zeitnah von Dominik, Hlimar und Katrin angeschürt um die leckeren Thüringer Bratwürste und die Rostbrätli zubereiten zu können. Nicht zu vergessen die exzelenten Fleischspieße!!!



Nach dem sehr guten Abendessen bereiteten wir erste einmal unser Nachtlager im Schützenheim.

Gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer rundete den ersten Tag wunderschön ab.



Am nächsten Morgen wurde uns ein reichhaltiges Frühstück geboten. Etwas Besonderes waren die gekochten

Eier, frisch und warm!

Gegen 10Uhr fuhren wir weiter durch den Thüringer Wald Richtung Fichtelgebirge. Die hügeligen und kurvenreichen Strecken luden förmlich zum Motorradfahren ein. Unterhalb von Hof, in einer kleinen Dorfgaststätte, kehrten wir zum Mittagessen ein. Gesättigt führte uns der Weg in die Fränkische Schweiz. Ein Pflichtbesuch bei der „Kathi“ stand an letzter Stelle der Tour.

Es würde uns freuen, wenn wir noch einige Touren miteinander fahren könnten.

Born to be wild

Ingo und Stefan

